

**Stadt Bobingen
Herrn Bürgermeister Müller
Rathausplatz 1
86399 Bobingen**

31. Juli 2015

Wendeschleife Real-/Singoldgrundschule

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Müller,

mit großer Sorge beobachten wir seit geraumer Zeit die Verkehrssituation an der Realschule und Grundschule im Willi-Ohlendorf-Weg in Bobingen. Gerade zu den Zeiten bei Unterrichtsbeginn und -ende drängt sich neben den Bussen eine Vielzahl von „Elternautos“, insbesondere im südöstlichen Bereich der Wendeschleife des Willi-Ohlendorf-Wegs, um den Kindern einen möglichst kurzen Weg zwischen Schule und Auto zu ermöglichen.

Während nicht nur die Bushaldebucht zum Aus- und Einsteigen der Kinder verwendet wird, blockieren die Eltern häufig in zweiter und zum Teil dritter Reihe die Fahrspur. Die größte Gefahr besteht darin, dass einerseits Kinder sich zum oder vom Auto bewegen, während Eltern mit ihren Autos anfahren.

Sowohl die Schulleitung als auch die Hausmeister beider Schulen beurteilen die Situation als extrem angespannt. „Beinahe-Unfälle“ von ankommenden und abfahrenden Eltern-Autos stehen nahezu auf der Tagesordnung. Bemühungen von Seiten der Schulleitung, die gegenseitige Rücksicht zu erhöhen und die Eltern zu bitten, ihre Kinder etwas entfernter als vom Idealpunkt des kürzesten Weges aussteigen zu lassen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, werden zumeist nicht befolgt. Die beiden Hausmeister, die zu den täglichen Stoßzeiten vor Ort sind und auf die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung versuchen Einfluss zu nehmen, können letztlich nur die riskante Situation und die teilweise Uneinsichtigkeit mancher Eltern bestätigen.

- 2 -

Im Zuge der Schulwegsicherheit sehen wir dringenden Handlungsbedarf, um die Sicherheit für die Schülerinnen und Schüler zu erhöhen. Wir bitten Sie daher, über Ihre Verwaltung Möglichkeiten auszuloten, um die gefährliche Verkehrssituation zu entschärfen und im zuständigen Ausschuss zu behandeln.

Aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit ist jedoch zu erwarten, dass eine Entschärfung der Gefahrenzone nur mit baulichen Maßnahmen möglich ist. Von Seiten der Schulleitungen wurde in Zusammenarbeit mit der Polizei bereits eine Lösungsmöglichkeit angedacht. Dabei soll die vorhandene Schleife, welche die Lehrerparkplätze sowie die Bushaldebucht umfasst, auch nur noch für diese Verkehrsteilnehmer frei gegeben werden. Im Gegenzug sollte westlich vom Willi-Ohlendorf-Weg, etwa auf Höhe der gegenüberliegenden Parkplätze der Singoldhalle, eine neue einspurige Schleife entstehen, die über Haltestreifen für mehrere Autos verfügt. Somit können die Kinder am Haltestreifen aussteigen und laufen nicht mehr durch den „fließenden“ Verkehr. Da sich diese neue „Ausstiegsschleife“ entfernter zu den Haupteingängen der Schulen befindet, sollte auch die Bestrebung der Autofahrer nachlassen, ihr Kind gleichzeitig am Punkt des kürzesten Schulwegs ein- oder aussteigen zu lassen.

Die CSU Fraktion steht diesem Lösungsansatz sehr positiv gegenüber und unterstützt dieses Ansinnen. Daher bitten wir Sie, diese Variante in die Analyse mit einfließen und eine finanzielle Beurteilung durchführen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Dangl
Fraktionsvorsitzender